

MAIN - SPITZE

RÜSSELSHEIM

Gute Chancen auf Karriere

03.08.2010 - RÜSSELSHEIM

Von Dieter Ackermann-Girschik

BERUF 24 Auszubildende starten am Rüsselsheimer Standort des Computer-Unternehmens Hewlett-Packard

24 neue Auszubildende am Rüsselsheimer Standort des US-amerikanischen Computer-Unternehmens Hewlett-Packard (HP) in der Eisenstraße (vormals EDS) wurden am Montag von der Ausbildungsleitung vor Ort gemeinsam mit dem in Böblingen ansässigen Ausbildungsleiter für HP Deutschland, Bernd Brennenstuhl, sowie dem Rüsselsheimer Betriebsratsvorsitzenden Volker Stichter und dem Vormann der Jugend- und Ausbildungsvertretung (JAV), Alessandro Burgio, willkommen geheißen.

Sieben der jungen Leute werden bei HP in den kommenden drei Jahren zu Fachinformatikern ausgebildet. Die anderen 17 werden ein Duales Studium wahlweise der Wirtschaftsinformatik, der angewandten Informatik oder der Fachrichtung International Business IT absolvieren. Den praktischen Teil davon werden sie hauptsächlich bei HP in Rüsselsheim verbringen, den theoretischen Teil ihres Studiums an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mannheim.

Während ihrer Ausbildung werden sie auch andere HP-Standorte in Deutschland kennen lernen, wo Hewlett Packard laut Brennenstuhl derzeit insgesamt rund 10 000 Menschen beschäftigt, sowie drei Monate an einem HP-Standort im Ausland sein.

Wie weit man es als Azubi oder Werkstudent bei HP bringen kann, das unterstrich Brennenstuhl, indem er den jungen Leuten einfach von seiner eigenen Karriere im Unternehmen erzählte. Nachdem er vor 31 Jahren eine Ausbildung als Informationselektroniker bei HP begonnen hatte, brachte er es dort bis zum Produktionsleiter mit rund 1000 Mitarbeitern, ehe er nach berufsbegleitendem Betriebswirtschaftsstudium vor rund fünf Jahren Ausbildungsleiter Deutschland wurde. Inklusiv der jetzt 145 neu an Standorten in der Bundesrepublik einsteigenden Azubis bilde HP laut Brennenstuhl im laufenden Jahr 435 junge Leute in ganz

Deutschland aus. Allen Ausgelernten und erfolgreich Studierenden könne die Firma derzeit ebenso „interessante Arbeitsplatzangebote machen“. Zudem gebe es für die jungen Leuten nach Ende ihres Studiums die Möglichkeit, an einem Trainee-Programm bei HP teilzunehmen, um noch tiefer in die Praxis etwa speziell des Vertriebs einzusteigen. Und als erstes Unternehmen in Deutschland überhaupt biete man ihnen als weitere Option in Zusammenarbeit mit der ESB Business School Reutlingen inzwischen auch einen auf das Duale Studium aufbauenden Masterstudiengang an.